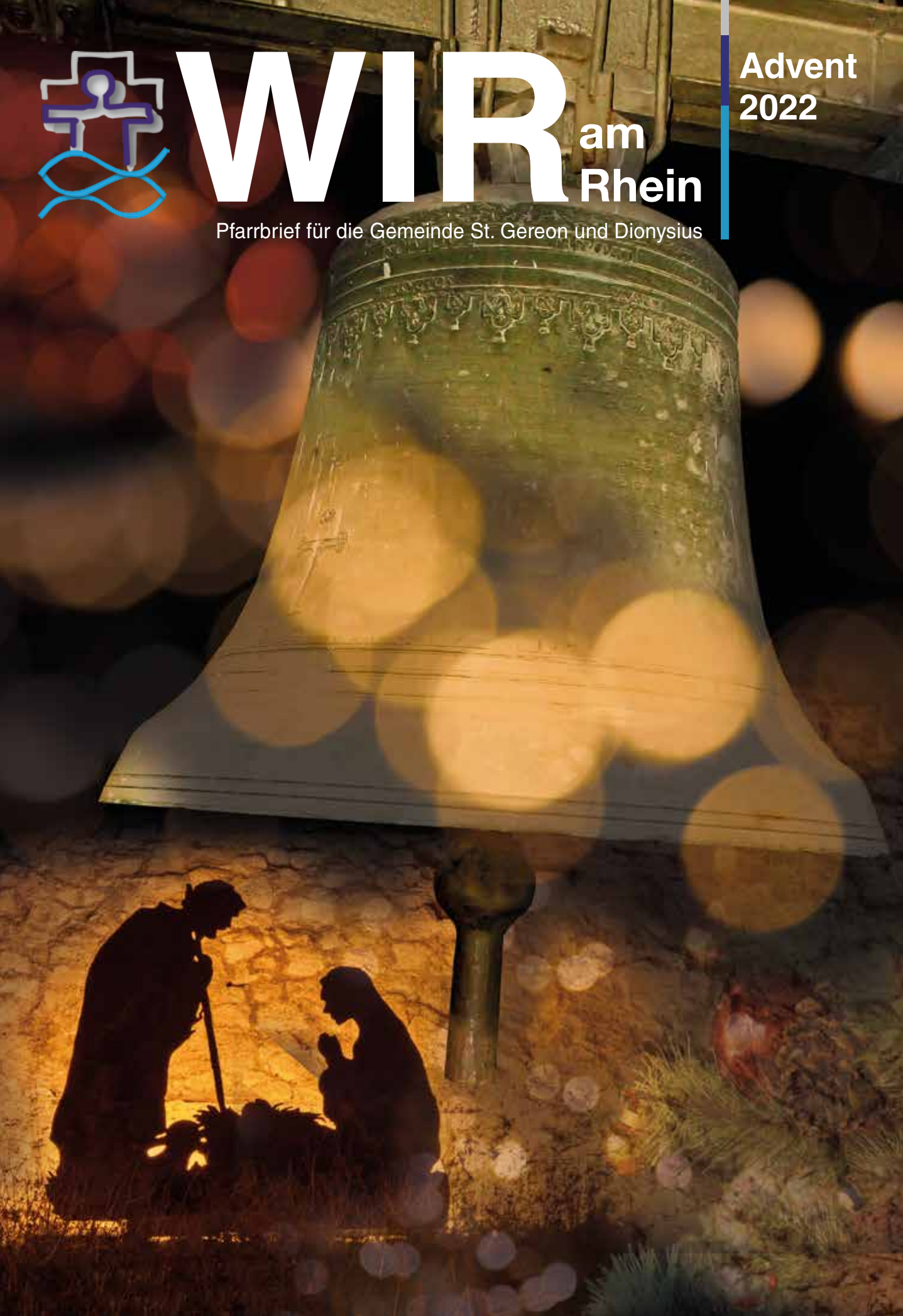




WIR am Rhein

Advent
2022

Pfarrbrief für die Gemeinde St. Gereon und Dionysius



Unterwegs sein

Unterwegs sind wir Menschen heute sehr viel
nicht jeder kommt immer an sein Ziel
das war schon bei Maria und Josef der Fall
sie suchten ein Zimmer, fanden nur einen Stall
dort gebar Maria ihren Sohn
die Hirten im Feld, die hörten davon
sie eilten herbei und freuten sich sehr
der Retter ist da, Christus, unser Bruder und Herr

Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit
machen wir alles für das Fest bereit
Besuche planen bei den Verwandten
und natürlich auch bei lieben Bekannten
schnell noch die Geschenke besorgen
heute schaffe ich es nicht, aber hoffentlich morgen
Eingekauft werden muss auch das Essen
und ja nicht den Lieblingswein für Oma vergessen

Bei all dieser Betriebsamkeit
findet man oft für sich selbst keine Zeit
man hat ja schließlich noch so viel zu tun
doch es ist wichtig, mal auszuruhen
es sich gemütlich machen am besten zu Hause
Beine hoch und dann ist mal Pause
Hoffentlich verlernen wir nicht das Lachen und Scherzen
das wünsche ich uns allen von ganzem Herzen

Christel Schumacher

Inhalt

- 2 Unterwegs sein
- 3 Vorwort Pfarrer Michael Hoßdorf
- 4 Aus den Ortsausschüssen
- 5 Die Glocken in unseren Kirchen
- 6 Tafel Monheim / Lotsenpunkt / Termine
- 7 Über Warten, Abwarten und Zögern
- 8 Familienzentren St. Gereon und Dionysius
- 7 50. Adventsbasar
- 10/11 Terminkalender
- 12 Weihnachten in Indien
- 13 Festmessen in unseren Kirchen
- 14 Friedenslicht und Sternsinger
- 15 Gemeindezentrum St. Dionysius
- 16 Adveniat lumen tuum / Büchereien
- 17 Sakramente
- 18 Pinnwand
- 19 Wichtige Kontaktdaten
- 20 Ansprechpartner/innen / Gottesdienste in unseren Kirchen

Impressum

Pfarrbrief Ausgabe Advent 2022

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat St. Gereon und Dionysius,
Franz-Boehm-Straße 6, 40789 Monheim am Rhein

Redaktion:

Elias Farai, Pfr. Michael Hoßdorf, Markus Jöbstl, Angela Lehmacher,
Alexander Neukirchen, Sabine Polster, Ulrike Roßlenbroich, Ludger
Schmitz, Christel Schumacher, Barbara Thomas

Namentlich gekennzeichnete Artikel liegen in der Verantwortung
des Verfassers.

Layout und Produktion:

Strich!Punkt GmbH, Monheim am Rhein

Titelmotiv:

Eine der Glocken in St. Gereon

Auflage: 10.000

Der nächste (kleine) Pfarrbrief erscheint zur Fastenzeit 2023,
Redationschluss: Aschermittwoch 2023

Der nächste (große) Pfarrbrief erscheint mit der Sommerzeit 2023
pfarrbrief@kkmonheim.de • www.kkmonheim.de



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich freue mich, dass Sie den neuen Pfarrbrief zur Hand genommen haben. Diese Ausgabe befasst sich mit dem Thema „Ankunft (Er-)wartung“.

Advent bedeutet ja Ankunft und Erwartung. Aber worauf sollen wir warten? Was sollen wir erwarten?

Was verbinde ich mit Warten? Beim Arztbesuch im Wartezimmer ist diese Zeit immer ätzend. Auch wenn man auf eine Nachricht warten muss, kann diese Wartezeit grausam sein. Ebenso, wenn man eine Entscheidung abwarten muss.

Etwas anders ist es, wenn ich auf einen Menschen warte, auf den ich mich freue, da kann die Wartezeit die Spannung und Erwartung steigern. Dies findet dann in der Freude bei der Begegnung seinen Ausdruck.

Im neuen Testament, dem Galaterbrief heißt es: „Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn“ (Gal 4,4) Ja, aber das ist doch nun schon fast zweitausend Jahre her.

Wenn ich die Geburt, die Menschwerdung Jesu Christi als ein rein historisches Ereignis sehen würde, ja, dann wäre das doch schon längst vorbei, was sollte dann das Warten?

Doch es geht hier nicht nur um ein historisches Geschehen, sondern um eine Beziehung. In der Menschwerdung zeigt



Foto: Ronald Morschheuser

Gott, dass er uns nahe sein will. Nicht „der Menschheit“, sondern mir. Es geht also um die Begegnung mit einem guten Freund, einem liebevollen Menschen, der es gut mit mir meint und dem ich wichtig bin. So die Sicht Gottes!

Und nun? Wie sieht es bei mir aus? Gerade der Advent und die Weihnacht können uns helfen, diese tiefere Freude über eine Begegnung, ein Miteinander wach und lebendig zu halten. Nutzen Sie diese jährliche Chance!

Ihr

Pfarrer Michael Hoßdorf



Ortsausschuss

#deinegemeinde braucht dich!



Der Pfarrgemeinderat beschloss schon im Herbst 2020, Ortsausschüsse für die beiden Kirchen St. Gereon und St. Dionysius zu gründen.

Unter dem Titel: „Ortsausschuss #deinegemeinde braucht dich!“ wurden Freiwillige gesucht, die sich in diesen Gremien engagieren wollten. Ein erstes Treffen fand im April 2022 statt. Unter der Leitung von Markus Jöbstl trafen sich im Ortsausschuss St. Gereon etwa 15 Interessierte, die zunächst Beweggründe und Ideen ins Gespräch brachten. Wir haben festgestellt, dass die Wünsche zahlreich sind. Das größte Interesse, nämlich lockere Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen, wurde direkt aufgegriffen.

So entstand die Aktion „Kaffee-Keks-Kirche“, die an jedem zweiten Sonntag im Monat stattfindet. Im Anschluss an die Sonntagsmesse gibt es vor der Kirche an Stehtischen Gelegenheit zu Gesprächen bei Kaffee, Tee und Keksen. Bis jetzt hatten wir Glück mit dem Wetter und konnten immer draußen in der Sonne stehen. Die Aktion wird im kommenden Jahr fortgeführt. Wunderbar war auch der „Lange Tisch“, eine Aktion, die am 28. August ebenfalls im Anschluss an die Sonntagsmesse stattfand. Lange Tische, einladend dekoriert, und ein Mitbringpicknick sorgten bis in die Mittagszeit für eine schöne und besonders schmackhafte

Gelegenheit, viele Gemeindemitglieder näher kennenzulernen. Im kommenden Jahr soll der „Lange Tisch“ im zweiten und dritten Quartal wiederholt werden.

Die Planungen für 2023 befassen sich mit den Früh-/Spätschichten in der Fastenzeit, mit Fronleichnam und dem Kirchweihfest 70 Jahre St. Gereon.

Alle Termine finden Sie im Terminkalender.

Die Begegnungen haben einiges bewegt.

Also, liebe Leserin, lieber Leser: Merken Sie sich die Termine in Ihrem Kalender vor und noch wichtiger: Machen Sie sich auf, einfach DA-SEIN - #deinegemeinde braucht dich!

Petra Baumann



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Spenden-Konto:
DE03 3606 0295 0000 0173 45

Gesundsein

Fördern

www.adveniat.de · Weihnachtskollekte 2022

Liebe Gemeindemitglieder,

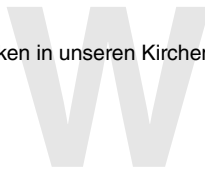
lange Zeit war es still um unseren Kirchberg rund um St. Dionysius. Unser Gemeindeleben wurde sehr stark eingeschränkt. Zum einen aufgrund von Corona und zum anderen, weil unser „altes Pfarrheim“ als alternativer Standort für den Kindergarten genutzt werden musste. Somit konnte unser bis dahin sehr aktives Gemeindeleben in Baumberg über einen langen Zeitraum nur noch in abgespeckter Version stattfinden.

Umso mehr freut sich der Ortsausschuss St. Dionysius, dass unser neues Gemeindezentrum nun fertiggestellt wurde. Der Umzug ist erfolgt, und unsere ersten geplanten Veranstaltungen haben dort erfolgreich stattgefunden, zum Beispiel die Einweihung des neuen Hauses und das Patronatsfest als Oktoberfest.

Auch für das kommende Jahr haben wir bereits die ersten Ideen für Termine und Veranstaltungen erarbeitet. Die Informationen finden Sie im Terminkalender.

Elisabeth Raabe





Die Glocken und ihre Geschichte(n)

Die Anfänge der Glocke liegen in China vor etwa 5.000 Jahren. Dort war sie zunächst Maßeinheit (für Getreide) und Musikinstrument. Den geistigen Ursprung der europäischen Glocken finden wir in den Ländern der Bibel. Das Früh-, Mittags- und Abendläuten weckte die Schläfer, rief zum Mahl und bestimmte die Nachtruhe. Glockenklang gliederte den Lebensrhythmus der Bevölkerung auf dem Lande und in den Städten. Die Glocken gaben und geben zeitliche Orientierung. Auch heute noch kann man sich beim genauen Hinhören orientieren. Das Geläut ruft nicht nur zu Messe und Gebet. Wer genau hinhört, erkennt schnell, dass Glocke nicht gleich Glocke ist. Jede Glocke hat ihren eigenen Ton und besteht aus unterschiedlichen Materialien, die den Klang bestimmen. Außerdem hat jeder Kirchturm ein abgestimmtes Klangbild. Alle Glocken im Glockenstuhl sind auf das Klangbild im Stadtgebiet abgestimmt. Zu den einzelnen Festkreisen und Feiertagen im Kirchenjahr wird zu unterschiedlichen Klangbildern/Melodien geläutet. Kirchenglocken sind zumeist Heiligen geweiht.



Eine Legende besagt, dass jeder Mensch im Durchschnitt nur einen Glockenguss miterlebt.

Allgemeine Läutordnung:

täglich je nach Kirche	Stundenschlag
täglich 7, 12 und 19 Uhr	Angelus (Engel des Herrn)
freitags 15 Uhr	Stunde des Herrn (Totenglocke zur Erinnerung an alle Toten)
samstags 18 Uhr	Sonntag einläuten
15 Minuten vor der Messe / Taufe / Hochzeit / Beerdigung	

Im 20. Jahrhundert wurden ungefähr 70.000 im ersten und etwa 80.000 Glocken im zweiten Weltkrieg zerstört. 16.000 Glocken wurden auf dem Hamburger Glockenfriedhof gefunden und bis 1952 zurückgeführt.

Glocken in Monheim

St. Gereon

Schon im Jahr 1430 sollen drei historische Glocken in der damaligen Monheimer Kirche St. Gereon gehangen haben. Diese waren in keinem guten Zustand, wurden 1770 eingeschmolzen und für einen neuen Guss benutzt. 1779 wurden am Schelmenturm durch den über das Rheinland hinaus bekannten Glockengießer Martin Legros aus Malmedy zwei neue Glocken gegossen. Nur durch einen glücklichen Zufall läuten diese historischen Glocken noch heute.

Im Ersten Weltkrieg sollten die Glocken 1917 für die kriegswichtige Materialsammlung beschlagnahmt werden. Nur weil damals ein kunsthistorisches Gutachten erstellt wurde, konnte dies verhindert werden. Als Ersatz wurde eine kleine Glocke aus der Marienkapelle geopfert.

Im Zweiten Weltkrieg wurden die zwei großen Glocken aus dem Turm entfernt, diese sollten in Hamburg zur Waffenproduktion umgeschmolzen zu werden. Einige Jahre nach dem Krieg wurden die Glocken durch einen Zufall wiedergefunden und kehrten im September 1947 nach Monheim zurück. Die damalige dritte Glocke war im März 1945 mit der Kirche zerstört worden. Die Glockenreste wurden für den Neuguss der zerstörten Glocke genommen, so dass der alte Dreiklang des Glockengeläuts wieder hergestellt wurde. Heute erschallt das Glockengeläut mit fünf Glocken.

St. Dionysius

In der Kirche St. Dionysius waren bis zum Zweiten Weltkrieg vier Glocken. Die zwei größten sind im Krieg vernichtet worden. Die aus dem Jahr 1429 stammende von Alber Junker und Bernhard Edelbrock gegossene Glocke befindet sich heute in der Marienkapelle.

Glocken in Zahlen:

Geläute in Monheim	5
Bronzeglocken	10
Stahlglocken	3
Anzahl der Glocken	13
Glocken aus dem 15. Jahrhundert	1
Glocken aus dem 18. Jahrhundert	2
Glocken aus dem 20. Jahrhundert	10
Fünfstimmiges Geläut	1
Dreistimmiges Geläut	2
Einstimmiges Geläut	2

Foto: Anna Garecht



Die Tafel Monheim braucht dringend Verstärkung!

Wir suchen für ein oder zwei Vormittage in der Woche ehrenamtliche Helfer für die Tafel in Monheim zum Transport, Sortieren oder Ausgeben von Lebensmitteln. Wir unterstützen Bedürftige im Stadtgebiet von ganz Monheim. Die Anzahl der Menschen, die unsere Tafel jede Woche besuchen, ist in den letzten Monaten um circa 35 bis 40 Prozent gestiegen. Um den sozialen Dienst der Tafel aufrecht erhalten zu können, suchen wir dringend Hilfe.

Rufen Sie uns einfach an, Ihre Ansprechpartner/innen sind

Elena Deloglou, Telefon: (02173) 95 69 27,
Ursula Runkel, Telefon: (01577) 6 31 52 34, und
Rainer Ochs, Telefon: (0171) 4 72 81 38.

Wir freuen uns auf tatkräftige Hilfe.



Der SKFM möchte mit Hilfe der Gemeinde und des Caritasverbands in Monheim am Rhein einen „Lotsenpunkt“ anbieten.

Das ist ein Ort, an dem Lotsen (hilfsbereite Menschen) anderen Hilfe anbieten. In Monheim ist dieser Ort an der St.-Johannes-Kirche. Die Lotsen sind für Menschen da, die ein offenes Ohr brauchen oder Hilfestellung bei Anträgen benötigen. Darüber hinaus lässt sich das Angebot vielfältig gestalten. Lotsen bilden ein Team und können in regelmäßigem Austausch nach den Bedürfnissen der Besucher schauen. Hauptamtliche werden das

Lotsenpunkt

Team begleiten. Gemeinsam eignen wir uns Wissen an, das wir dann weitervermitteln können.

Wir bieten Hilfe bei Antragsstellungen, Orientierungshilfe bei persönlichen und sozialen Problemen und vermitteln weitere Anlaufstellen.

Wir möchten den Lotsenpunkt gerne zweimal in der Woche öffnen, dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei **Elena Deloglou**, Ehrenamtskoordinatorin des SKFM Monheim, **Mobil: (0152) 57 95 69 92**, E-Mail: ehrenamt@skfm-monheim.de

Termine

Mit Petticoat und viel Juchhe rockt im Zelt die kfd!

kfd-Damensitzung

Neu in 2023

Shuttle Bus
Baumberg - Monheim -
Baumberg

Samstag, 28. Januar 2023
Einlass: 15 Uhr
Beginn: 16 Uhr
Eintritt: 15 Euro

Festzelt am Schützenplatz
Am Werth, 40789 Monheim am Rhein

Vorverkaufstermine:

Monheim: Mittwoch, 30. November 2022
Pfarrer-Franz-Boehm-Haus, 16 bis 18.30 Uhr

Baumberg: Donnerstag, 1. Dezember 2022
Gemeindezentrum St. Dionysius, 16 bis 18.30 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Corona-Regeln!
Zur Sicherheit aller Teilnehmer empfehlen wir einen Bürger- oder Selbsttest am Tag der Veranstaltung!
Sollte die Veranstaltung coronabedingt abgesagt werden, erfolgt eine Rücknahme und Erstattung der Eintrittskarten.

CUBE
Open Doors für Kids
für Kinder ab dem 4. Klasse

Dienstag 16-18h
Freitag 18-20h

Activities: Dart, Knetende, Fußball, Billard, Tischtennis, etc.

Von-Katholik-01_12_40789 Monheim
www.cubebaumberg.de

CUBE
Jugendcafé

open doors
am Freitag

ab 16h

EINTRITT FREI

Activities: Dart, Tischtennis, etc.

Von-Katholik-01_12_40789 Monheim
www.cubebaumberg.de

Über Warten, Abwarten und Zögern

Der Advent führt uns alle Jahre wieder die Vielschichtigkeit des Begriffes „Warten“ vor Augen. Wir warten auf die Heilige Nacht, das Kommen unseres Erlösers. Es ist ein Warten gemischt mit Vorfreude, bestehend aus Erwartung und Hoffen, Besinnung und Vorbereitung. Ein ganz angenehmes, ausgeruhtes Warten – sofern nicht gerade die Weihnachtseinkäufe erledigt werden wollen.

Die vielen Krisen unserer Zeit legen uns im starken Kontrast dazu ein unangenehmes, unsicheres und nervöses Abwarten auf. Mit einem Gefühl der Macht- und Hilflosigkeit erwartet man den nächsten Lockdown, die nächsten Horrorbotschaften aus Kriegsgebieten, die nächste nie dagewesene Naturkatastrophe oder ganz persönlich den nächsten Schicksalsschlag.

Beide Formen des Wartens sind nicht zu überspringen und unausweichlich. Sie sind beide auf ihre Art von höherer Gewalt oder fühlen sich so an, nur auf vollkommen verschiedene Weise. Angesichts des „schlechten“ Wartens möchte ich aber an dieser Stelle den Impuls geben, sich dadurch nicht zum Zögern verleiten zu lassen. Denn ganz blöde gesagt, verpasst man 100 Prozent der Chancen, die man nicht ergreift.

Die katholische Jugend durfte das durch die Pandemie quasi am eigenen Leib erfahren. Wo man mutig war, wurde es belohnt – wo man zögerte, musste man die Konsequenzen tragen. So hat zum Beispiel die Messdienergemeinschaft Baumberg ihre regelmäßigen Leiterrunden aufrechterhalten, trotz verringerten Redebedarfs. Im Zuge dessen wurde immer versucht, den Kindern trotz Pandemie etwas zu bieten und im Frühjahr 2022 auch das Risiko einzugehen, wieder eine Messdienerfahrt mit versammelter Mannschaft durchzuführen. Dieser Mut wurde mit einem herausragenden Erlebnis für alle Teilnehmenden und überwältigend positivem Feedback durch die Eltern belohnt.

Auf der anderen Seite wurde beim Sommerlager und der Stadtranderholung lange gezögert. Erst kamen die Leitungsteams nur stotternd zusammen, dann mussten die Rahmenbedingungen lange ausdiskutiert werden und, und, und. Die tatsächliche Anmeldephase verschob sich dadurch so weit nach hinten, dass viele Familien schon den Sommer über verplant waren, was uns mit sehr mauen Teilnehmerzahlen zurückließ. Von den Teilnehmenden und ihren Eltern, die zu uns fanden, gab es dann zwar positives Feedback – aber es wäre so viel mehr gegangen! Etwas Mut zur Lücke wäre hier sicher auch belohnt worden.

Letztendlich will ich auf Folgendes hinaus: Jedes Abwarten, ob gut ob schlecht, kann eine Gelegenheit zur Vorbereitung und zum frühen Handeln sein. Manche Dinge, die auf den ersten Blick nicht möglich aussehen, müssen nur möglich gemacht werden und wir sind in dieser Hinsicht weniger machtlos, als wir denken. Wenn viele gemeinsam den Willen zeigen etwas zu bewegen, dann kann diese Bewegung sogar groß werden. Ob es nun darum geht, bei uns lokal etwas Gutes auf die Beine zu stellen, regional die Kirche als Gemeinschaft der Sicherheit und des Händereichens statt des Ausbeutens und Ausgrenzens zu gestalten oder global die großen Probleme der Welt anzugreifen. Klein anzufangen reicht schon.

Besinnen wir uns also inmitten dieser Zeiten großer Unruhe auf das, was wirklich zählt. Auf unseren Zusammenhalt, auf Gemeinschaft, auf Liebe, auf Frieden und nicht zuletzt auch auf Gott. Denn wer wartet, bis die fünfte Kerze brennt, der weiß ja, was er dann verpasst hat.

Alexander Neukirchen

Gruß aus den Familienzentren St. Gereon und Dionysius

Ich wünsche Dir den Mut und die Liebe Josefs, der das Richtige tat, trotz des Wissens, dass sich die Leute den Mund darüber zerreißen würden.

Ich wünsche Dir ein Herz wie Maria, die sich die wichtigen und kostbaren Dinge des Lebens aufbewahrte und nie wieder losließ.

Ich wünsche Dir die Vorfreude und Begeisterung der Hirten, die zur Krippe eilten, um zu sehen, was Gott Wunderbares für sie vorbereitet hatte.

Was ich Dir wünsche

Ich wünsche Dir die Weisheit der Gelehrten des Morgenlandes, die es nicht bei Neugierde beließen, sondern weit reisten, um das Jesuskind selbst kennen zu lernen.

Ich wünsche Dir den Frieden Gottes, den das Jesuskind auf die Erde brachte, und dass er auch in Deinem Herzen Einzug hält.

All das wünsche ich Dir, denn das ist es, was diese Worte eigentlich bedeuten: Frohe Weihnachten!

**Die katholischen Familienzentren
St. Gereon und Dionysius
wünschen allen Gemeindemitgliedern
eine besinnliche Weihnachtszeit und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

50 Jahre Projektpartnerschaft Monterredondo/Kolumbien

Als Margret Jenniches 1972 das erste Mal nach Kolumbien reiste und dort den Kontakt zu den Schwestern vom armen Kinde Jesu in Bogotá aufnahm, hat sie sicherlich nicht erwartet, dass diese Verbindung so viele Jahrzehnte halten sollte.

Unsere Gemeinde hat in all den Jahren durch die Erlöse der Adventsbasare, diverse Kollekten und viele, viele private Spenden die Arbeit der Schwestern tatkräftig unterstützt. Dabei haben sie mit ihren Einrichtungen und Hilfsangeboten die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen gefördert, die in einer von Armut und Gewalt geprägten, bildungsfernen Umgebung aufwachsen. In allen Schulen durchlaufen die Kinder eine qualifizierte Ausbildung, die ihnen neben Fachkenntnissen zum Schul- und Ausbildungsabschluss auch Werte vermittelt und sie für die gesellschaftliche Situation ihres Landes sensibilisieren.

Die Kongregation arbeitet dabei sehr effektiv – so konnten die Schwestern vor kurzem eine Schule, die ursprünglich in einem sozialen Brennpunkt lag, verkaufen. Die Situation im Viertel hatte sich unter anderem durch die Arbeit der Schwestern so sehr verbessert, dass sie sich von dort zurückziehen konnten. Mit dem Erlös des Verkaufs konnten notwendige Investitionen in Cazucá, einem besonders gefährlichen Slumgebiet, getätigt werden.

Durch die politisch angespannte Lage im Nachbarland Venezuela kommen seit einiger Zeit sehr viele Flüchtlinge von dort unter anderem nach Cazucá. Schwester Johann Baptist, die in diesem Ort eine Arztpraxis betreibt, berichtet, dass zurzeit 70 Prozent ihrer



Patienten aus Venezuela stammen. Sie benötigt dringend Medikamente, um alle Patienten zu versorgen.

Die Corona-Pandemie ist zwar aktuell in Kolumbien nicht mehr sehr aktiv, doch Schwester Maria del Rocio, die Provinzoberin, erzählt mit großer Sorge, dass viele Eltern ihrer Schüler ihren Arbeitsplatz verloren haben und keine neue Einkommensmöglichkeit finden konnten. Viele Familien müssen mit circa fünf Euro im Monat auskommen. Das ist natürlich unmöglich. Zudem haben sich die Lebenshaltungskosten um das Drei- bis Vierfache verteuert. So haben die Eltern keine Möglichkeit, die geringen Schulbeiträge zu bezahlen. Das bringt auch die Institutionen in ökonomische Schwierigkeiten. Den Schwestern ist es sehr wichtig, alle Kinder, aber auch die 135 Lehrer/innen und sonstigen Mitarbeitenden, deren Gehälter gesetzlich erhöht wurden, zu behalten. Die Finanzierung dieser monatlichen Ausgaben ist nur durch Spenden möglich!

Daher möchten wir Sie, liebe Gemeindemitglieder, ganz herzlich auf zwei Veranstaltungen im Rahmen der Kolumbienhilfe hinweisen: Details im Terminkalender.

Spendenkonto:

**Generalat der Schwestern vom armen Kinde Jesus
DE17 3905 0000 0004 0441 11**

**Bitte Name des Spenders und Verwendungszweck
„CAZUCA“ angeben**





Terminkalender



November

Samstag	26.11.22	Pfarrgemeinde	12 bis 17.30 Uhr
Samstag	26.11.22	Pfarrgemeinde	18 Uhr
Sonntag	27.11.22	Pfarrgemeinde	11 bis 16.30 Uhr
Sonntag	27.11.22	kfd St. Dionysius und MGB	12.30 bis 18 Uhr

Adventsbasar
festliches Entzünden des Christbaumes mit Adventsliedern, Gebäck, Punsch für Jung und Alt
Adventsbasar
Adventsbasar mit Waffelstand und Unterhaltung für Kinder

Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
St. Gereon
Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
Gemeindezentrum St. Dionysius

Dezember

Freitag	2.12.22	Lottenschule	18 Uhr
Samstag	3.12.22	Cube	20 Uhr
Sonntag	4.12.22	Kirchenmusik	17 Uhr
Dienstag	6.12.22	Frohe Runde	14.30 Uhr
Dienstag	6.12.22	Pfarrgemeinde	14 Uhr
Mittwoch	7.12.22	kfd St. Dionysius	19 Uhr
Freitag	9.12.22	kfd St. Gereon	10 Uhr
Sonntag	11.12.22	Pfarrgemeinde	10 Uhr
Sonntag	11.12.22	Medis St. Gereon	15 Uhr
Dienstag	13.12.22	kfd St. Gereon	17 Uhr
Freitag	16.12.22	MGB	18 Uhr
Freitag	16.12.22	Cube	20 Uhr
Dienstag	20.12.22	Frohe Runde	14.30 Uhr
Freitag	23.12.22	Pfarrgemeinde	Uhrzeit folgt

Wir öffnen unser Adventsfenster
Feuerzangenbowle mit dem Film „Feuerzangenbowle“
Even-Song
Nikolaus- und Adventsfeier
Kaffezeit „Wir feiern Advent“
Weihnachtsfeier mit Anmeldung
musikalisch-literarisches Frühstück
Kaffee-Keks-Kirche
Krippenspiel
SPURENSUCHE
Adventsfenster
Karaoke-Abend

Schulhof der Lottenschule
Cube im Gemeindezentrum
St. Dionysius
St. Gereon
Gemeindezentrum St. Dionysius
Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
Gemeindezentrum St. Dionysius
Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
St. Gereon
St. Gereon
Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
Gemeindezentrum St. Dionysius
Cube im Gemeindezentrum
St. Dionysius
Gemeindezentrum St. Dionysius
Gemeindezentrum St. Dionysius

Januar

Dienstag	3.1.23	Pfarrgemeinde	14 Uhr
Dienstag	3.1.23	Frohe Runde	14.30 Uhr
Donnerstag	5.1.23	KAB St. Dionysius	17 Uhr
Freitag	6.1.23	Pfarrgemeinde	19.30 Uhr
Sonntag	8.1.23	Pfarrgemeinde	10 Uhr
Sonntag	8.1.23	Pfarrgemeinde	11.30 Uhr
Dienstag	10.1.23	kfd St. Gereon	17 Uhr
Mittwoch	11.1.23	Alleinerziehende	19 Uhr
Freitag	13.1.23	Pfarrgemeinde	18.30 Uhr
Dienstag	17.1.23	Frohe Runde	14.30 Uhr
Dienstag	17.1.23	KAB St. Dionysius	19 Uhr
Mittwoch	18.1.23	Ökumenekreis	19.30 Uhr
Freitag	20.1.23	Cube	20 Uhr
Samstag	28.1.23	kfd St. Gereon und Dionysius	16 Uhr
Dienstag	31.1.23	Frohe Runde	14.30 Uhr

Kaffezeit „Das Neue Jahr wird begrüßt“
„Mit Schwung und Glück ins Neue Jahr!“
Friedensgebet
Singen von polnischen Weihnachtsliedern
Kaffee-Keks-Kirche
Kaffee-Keks-Kirche
SPURENSUCHE
Treffen der Alleinerziehenden
Neujahrsempfang
„Ein märchenhafter Nachmittag mit einer Märchenfee“
Vortrag „Fahrrad, E-Bike, Auto & Co. – Neuerungen im Straßenverkehr“
Ref.: Melanie Mionskowski
Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen, anschließend Empfang
Rock-Konzert
Damensitzung
Die Bücherei lädt zu einem Besuch ein

Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
Gemeindezentrum St. Dionysius
St. Dionysius
Gemeindezentrum St. Dionysius
St. Gereon
St. Dionysius
Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
Gemeindezentrum St. Dionysius
Gemeindezentrum St. Dionysius
Gemeindezentrum St. Dionysius
Gemeindezentrum St. Dionysius
Gemeindezentrum St. Dionysius
Friedenskirche Baumberg
Cube im Gemeindezentrum
St. Dionysius
Zelt auf dem Schützenplatz
Gemeindezentrum St. Dionysius

Jeden Mittwoch: 9.15 Uhr Frauenmesse in St. Dionysius mit anschließendem Kaffeetrinken im Gemeindezentrum, danach für Interessierte Bibelgespräch unter Leitung von Inge Becker.

Februar

März

April

Mittwoch	1.2.23	Ökumenekreis	19.30 Uhr	Ökumenischer Bibelabend zur Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht“	Grevelhaus
Samstag	4.2.23	Alleinerziehende	15 Uhr	Treffen mit Kindern	Gemeindezentrum St. Dionysius
Montag	5.2.23	Pfarrgemeinde	11.30 Uhr	Kaffee-Keks-Kirche	St. Dionysius
Dienstag	7.2.23	Pfarrgemeinde	14 Uhr	Kaffezeit „Monnem Helau“	Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
Dienstag	7.2.23	KAB St. Dionysius	19 Uhr	Vortrag „Was hält mich noch in der Katholischen Kirche?“ Ref.: Stadtdechant Frank Heidkamp (Düsseldorf)	Gemeindezentrum St. Dionysius
Samstag	11.2.23	Pfarrgemeinde	19 Uhr	Karnevalsparty	Gemeindezentrum St. Dionysius
Sonntag	12.2.23	Pfarrgemeinde	10 Uhr	Kaffee-Keks-Kirche	Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
Dienstag	14.2.23	kfd St. Gereon	17 Uhr	Kaffee-Keks-Kirche	St. Gereon
Dienstag	14.2.23	Frohe Runde	14.30 Uhr	SPURENSUCHE	Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
Dienstag	14.2.23	Frohe Runde	14.30 Uhr	Bunter Karnevalsnachmittag	Gemeindezentrum St. Dionysius
Dienstag	14.2.23	Pfarrgemeinde	19 Uhr	Wortgottesdienst für die Liebe	St. Gereon
Mittwoch	15.2.23	Alleinerziehende	19 Uhr	Treffen der Alleinerziehenden	Gemeindezentrum St. Dionysius
Freitag	17.2.23	Cube	20 Uhr	Karnevalsparty	Cube im Gemeindezentrum
Sonntag	19.2.23	KAB St. Dionysius	11.11 Uhr	Baumberger Veedelszoch	St. Dionysius
Donnerstag	23.2.23	KKV	19.30 Uhr	„Deutschland in Zeiten großer Umbrüche“ Ref.: Dr. Klaus Wiener (MdB)	Verresberger Straße/ Garather Weg
Dienstag	28.2.23	Frohe Runde	14.30 Uhr	Thema wird noch bekanntgegeben	Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
Freitag	3.3.23	kfd St. Dionysius	17 Uhr	Weltgebetstag	Gemeindezentrum St. Dionysius
Samstag	4.3.23	Alleinerziehende	15 Uhr	Treffen mit Kindern	St. Dionysius
Sonntag	5.3.23	Pfarrgemeinde	11.30 Uhr	Kaffee-Keks-Kirche	Gemeindezentrum St. Dionysius
Sonntag	5.3.23	KAB St. Dionysius	15 Uhr	Mitgliederversammlung	Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
Dienstag	7.3.23	Pfarrgemeinde	14 Uhr	Kaffezeit „Frag doch mal den Pastor“	Cube im Gemeindezent. St. Dionysius
Donnerstag	9.3.23	Cube	20 Uhr	Rock-Konzert	St. Dionysius
Samstag	11.3.23	Pfarrgemeinde	18.30 Uhr	Jugendmesse mit gemütlichem Ausklang	St. Gereon
Sonntag	12.3.23	Pfarrgemeinde	10 Uhr	Kaffee-Keks-Kirche	Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
Dienstag	14.3.23	kfd St. Gereon	17 Uhr	SPURENSUCHE	St. Dionysius, anschließend
Dienstag	14.3.23	Frohe Runde	14 Uhr	Krankensalbung	Gemeindezentrum St. Dionysius
Mittwoch	15.3.23	kfd St. Dionysius	18 Uhr	Kinoabend mit Anmeldung	Gemeindezentrum St. Dionysius
Mittwoch	15.3.23	Alleinerziehende	19 Uhr	Treffen der Alleinerziehenden	Gemeindezentrum St. Dionysius
Samstag	18.3.23	KAB St. Dionysius	9 Uhr	Einkehrtag mit Mitbringfrühstück	Gemeindezentrum St. Dionysius
Sonntag	19.3.23	KKV	10 Uhr	„Sonntag Laetare“ mit anschließendem Frühstücksbuffet	St. Gereon anschließend
Dienstag	28.3.23	Frohe Runde	14.30 Uhr	Wir basteln Ostergestecke	Pfannenhof
Samstag	1.4.23	Pfarrgemeinde	Uhrzeit folgt	Palmstockbasteln für Kinder	Gemeindezentrum St. Dionysius
Sonntag	2.4.23	Pfarrgemeinde	11.30 Uhr	Kaffee-Keks-Kirche	St. Dionysius
Sonntag	9.4.23	Pfarrgemeinde	10 Uhr	Kaffee-Keks-Kirche (Ostersonntag)	St. Gereon
Sonntag	9.4.23	Pfarrgemeinde	Uhrzeit folgt	Oster Agape	Gemeindezentrum St. Dionysius
Dienstag	11.4.23	kfd St. Gereon	17 Uhr	SPURENSUCHE	Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
Mittwoch	12.4.23	Pfarrgemeinde	10 Uhr	Kaffezeit „Wir feiern Ostern mit einem Frühstück“	Pfarrer-Franz-Boehm-Haus





Wie man in Indien die Zeit des Wartens auf Weihnachten feiert

Kaplan Nelse Thomas erzählt:

„Weihnachten ist eines der höchsten Feste in der Welt. In meiner Heimat feiern wir das Fest sehr vielfältig. Normalerweise kommen viele Leute täglich in die Kirche und nehmen an der heiligen Messe teil vom 1. bis zum 25. Dezember. Die Adventszeit ist eine freiwillige Fastenzeit in Indien. Dann werden kein Fleisch, keine Milch, keine Eier verzehrt. Das machen sehr viele Menschen ganz freiwillig.“

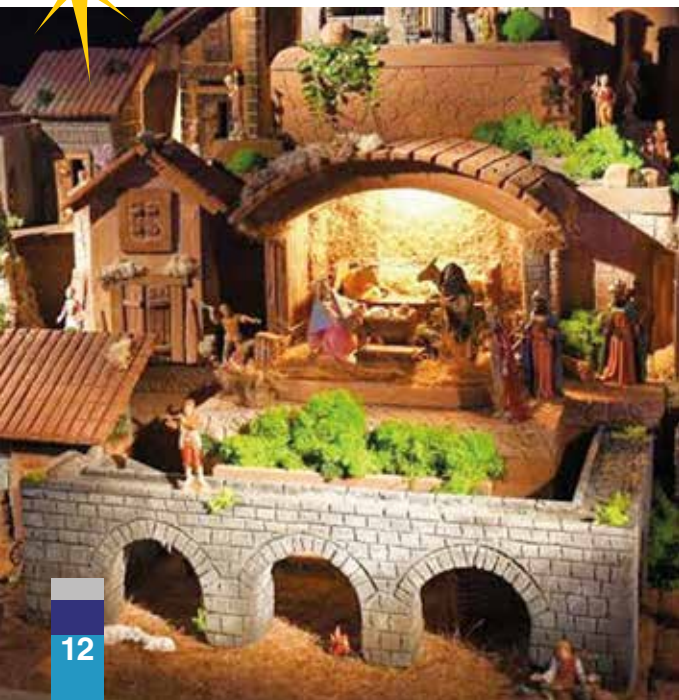
Es gibt dazu einige Aktionen:

Am 30. November bekommen alle Kinder eine **Karte mit 25 verschiedenen Aufgaben**, zum Beispiel am 1. Dezember dreimal das „Vaterunser“ sprechen oder am 2. Dezember anderen Menschen helfen, am 3. Dezember vielleicht fünf Minuten meditieren und so weiter. Diese Aufgaben sollen ein Geschenk für das Jesuskind sein.

Es findet jährlich ein **Krippenbauwettbewerb** statt. Die Familie, die die schönste Krippe gebaut hat, bekommt ein Geschenk vom Pfarrer. Diese Krippe wird dann in der Kirche aufgebaut.

Weihnachtsfreund: Man schreibt seinen eigenen Namen auf einen Zettel, steckt ihn in eine Box und nimmt dafür einen anderen Zettel heraus, auf dem ein anderer Name steht. Während der gesamten Adventszeit wird dann für diese Person, die man gezogen hat, gebetet und man ist besonders freundlich zu ihr.

Singen von Weihnachtsliedern und tanzen: Nach der heiligen Messe gehen einzelne Gruppen singend durch das Dorf und tanzen fröhlich mit dem Nikolaus.“





Festmessen in unseren Kirchen

Gottesdienstzeiten in der Advents- und Weihnachtszeit

Frühschichten im Advent jeweils um 6 Uhr, 20 Minuten geistlicher Impuls
anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrer-Franz-Boehm-Haus
Mittwoch, 30. November, Mittwoch, 7. Dezember, Mittwoch, 14. Dezember
und Mittwoch, 21. Dezember

1. Advent	Sonntag, 27. November	St. Gereon 11.30 Uhr	Familiengottesdienst
2. Advent	Sonntag, 04. Dezember	St. Gereon 11.30 Uhr	Familiengottesdienst
3. Advent	Sonntag, 11. Dezember	St. Gereon 11.30 Uhr	Familiengottesdienst
4. Advent	Sonntag, 18. Dezember	St. Gereon 11.30 Uhr	Familiengottesdienst

Heiligabend, Samstag, 24. Dezember

16 Uhr	Kirchplatz St. Dionysius	weihnachtlicher Familiengottesdienst „Open Air“	
16 Uhr	Kirchplatz St. Gereon	weihnachtlicher Familiengottesdienst „Open Air“	
16 Uhr	Kirchplatz St. Johannes	weihnachtlicher Familiengottesdienst „Open Air“	
18 Uhr	St. Gereon	Christmette	Live bei YouTube
18 Uhr	St. Dionysius	Christmette	
22 Uhr	St. Gereon	Christmette	
22 Uhr	St. Dionysius	Christmette	

1. Weihnachtsfeiertag, Sonntag, 25. Dezember

10 Uhr	St. Gereon	Festhochamt	Live bei YouTube
11.30 Uhr	St. Dionysius	Festhochamt	

2. Weihnachtsfeiertag, Montag, 26. Dezember

10 Uhr	St. Gereon	Heilige Messe	
11.30 Uhr	St. Dionysius	Heilige Messe	

Tag der unschuldigen Kinder, Mittwoch, 28. Dezember

15 Uhr	St. Gereon	Kindergottesdienst mit Segnung	
15 Uhr	St. Dionysius	Kindergottesdienst mit Segnung	

Silvester, Samstag, 31. Dezember 2022

17 Uhr	St. Gereon	Jahresabschlussmesse	Live bei YouTube
18 Uhr	St. Dionysius	Jahresabschlussmesse	

Neujahr, Sonntag, 1. Januar 2023

11.30 Uhr	St. Dionysius	Neujahrsfesthochamt	
16 Uhr	St. Gereon	Neujahrsfesthochamt	Live bei YouTube

Erscheinung des Herrn / Heilige drei Könige, Donnerstag, 6. Januar 2023

18 Uhr	St. Dionysius	Festmesse	
--------	---------------	-----------	--

Friedenslicht aus Betlehem

Frieden beginnt mit Dir

Frieden – im Großen wie im Kleinen – kann nur gelingen, wenn alle Menschen mitmachen/sich daran beteiligen. Vor dem Schritt der Beteiligung steht das Ausloten der eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Fähigkeiten oder einfach die Fragen: Wer bin ich? Was möchte ich einbringen? Wie sieht es in mir aus? Sich für den Frieden einzusetzen, ist eine Entscheidung, die wir nur für uns persönlich treffen können, denn jede/r Einzelne kennt sich selbst am besten. Mit jeder Entscheidung für den Frieden wächst die Chance darauf weiter. Ein Zitat des Dalai Lama lautet: „Frieden beginnt in uns“.

Damit aus dem Frieden in MIR und dem Frieden in DIR ein Frieden in UNS werden kann, braucht es den Mut, sich auf den Weg zu machen. Diesen Mut müssen wir in uns selbst finden. Den ersten Schritt auf diesem Weg muss jede/r aus eigenem Antrieb gehen. Deshalb beginnt Frieden mit einer Entscheidung und mit jedem einzelnen Menschen. Frieden beginnt auch mit Dir!

In unserer Gemeinde kann das Friedenslicht ab dem 12. Dezember in St. Gereon an der Franz-Boehm-Straße, in St. Johannes an der Friedenauer Straße und in St. Dionysius an der Hauptstraße zu den



Öffnungszeiten der Kirchen abgeholt werden. Bitte bringen Sie ein Gefäß mit einer Kerze mit und entzünden Sie diese an der Friedenslichtkerze an der Krippe. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit an vielen Orten ein Schimmer des Friedens erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen.

DIE STERNSINGER KOMMEN

Die Aktion Dreikönigssingen 2023 steht unter dem Motto
„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit!“

Bei ihrem Besuch bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.

Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Auf Wunsch schreiben sie nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür:

20 * C + M + B + 23

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus

DIE STERNSINGERAKTION BEGINNT AM 07.01.2023

Baumberg: diverse Standorte 07.+08.01.2023

Monheim: am 07.01.2023 und

OGS-Lottenschule ab 09.01.2023 (Rathaus, Feuerwehr, Familien- und Seniorenzentren)

Sie dürfen die Sternsinger gerne auch ansprechen, wenn sie Ihnen begegnen oder wenn Sie ihnen begegnen.



Gemeindezentrum:

Ein Geschenk für Gemeinde und Stadt

Ich forme meine Hände zu einer Tröte: „Sind Sie Herr Heiermann?“ „Ja!“, ruft der Herr zurück. Mit sicherem Griff schiebt er einen Bauzaun beiseite und stapft gekonnt über dicke Erdklumpen den Kirchberg hinauf. Der Mann kennt sich anscheinend aus. Er hat Zeit für eine Befragung rund um den Kirchberg. Er führt mich in einen der kleineren Räume im neuen Gemeindezentrum und klärt mich auf, dass die Türklinken extra niedrig angebracht seien. Kleine Leute und Gehandicapte sollen das Haus barrierefrei erleben. Ich erzähle ihm, dass mir beim erstmaligen Betreten des Hauses ein Seufzer entflocht: „Haben wir dieses Haus verdient?!“ Damals schwiegen die Mitglieder des Projektchores betroffen – dann hörte man eine leise Stimme: „Doch, ich glaube doch!“ Ich erzähle Severin Heiermann, dass wir gerne im neuen Haus proben. Der Architekt freut sich sichtlich.

Das Architektenteam Heiermann und der Landschaftsarchitekt Böttger haben sich ganz in den Dienst der Menschen dieser Gemeinde und dieser Stadt gestellt. Dieser Dienst war nicht einfach. Es galt, das Gemeindezentrum aus seinem „Hinterhof-Dasein“ zu erlösen. Es sollte seine Nähe zur Kirche St. Dionysius offenbaren und den Kirchberg erlebbar und schön machen. Außerdem sollte alles gut in den Stadtteil eingebunden sein, durchlässig zum geplanten Stadtquartier. Dem Team war die Absprache mit allen Gruppen und Generationen wichtig. Die Jugend wurde herausgeholt aus ihrem Keller-Dasein in ebenerdige, leicht zugängliche Räume.

Der Pfarrsaal (Maternus-Saal) liegt auf der gleichen Ebene wie die Kirche und erleichtert die Verbindung von Liturgie und Gemeindeleben. Wie schön ist es, nach dem Gottesdienst auf dem neuen Platz oder im Haus gleich gegenüber miteinander in Kontakt zu kommen. Den Eingangsbereich und die verbindenden Flure hat Architekt Heiermann so gestaltet, dass schon dort Gemeinschaft entstehen kann. Originalton Heiermann: „Eingangsbereiche, Flure, Gänge sind kommunikative soziale Räume, in denen sich die Nutzer ein Gebäude aneignen können.“

Die großen Fenster lassen viel Licht ein und zeigen die Offenheit der Gemeinde. Wir sind Teil der Öffentlichkeit und verstecken uns nicht. Wir bieten an, teilzunehmen an unserem Leben. Andererseits zeigt das Spiel mit dem Backstein, das wie eine Art Vorhang vor die Räumlichkeit gestellt ist, die Feierlichkeit und das Geheimnisvolle, das auch zu einer Gemeinde gehört. Die handwerkliche Arbeit der Setzung der Backsteine zeigt Schönheit und handwerkliches Können. Der rote Backstein beider Gebäude zeigt aber vor allem die Verbindung von Kirche und Gemeindezentrum. Das macht auch das Dach des neuen Zentrums, das die Neigung des Kirchendachs nachahmt.

Ehrfürchtig gemacht hat das Architektenteam die Verknüpfung vieler Zeitalter mit dem heutigen gemeindlichen Leben. So sind am Kirchberg und an den Gebäudeteilen der Kirche mindestens fünf Zeitabschnitte abzulesen: a) In der Zeit der ersten Christen im Rheinland könnte auf dem hochwassersicheren Kirchberg eine hölzerne Vorgänger-Kirche gestanden haben. b) Ein romantisches Kirchlein aus Stein wurde wahrscheinlich im 13. Jahrhundert gebaut, der romanische Kirchturm steht heute noch. c) Wegen des Bevölkerungszuwachses wurde 1868 bis 1870 eine neoromanische Kirche gebaut, Turm und Chor der alten Kirche blieben erhalten. d) Nach dem Krieg wuchs die Gemeinde weiter. 1958 wurde eine neue größere Kirche gebaut, der romanische Turm und die neoromanische Nordwand blieben erhalten. e) Der Kirchberg wurde neu geordnet und das Gemeindezentrum aus seinem „Rückseiten-Dasein“ nach vorne geholt.

Architekt Severin Heiermann erzählt noch, dass er bei der Eröffnungsfeier für das neue Haus die Freude der Gemeinde gespürt hat. Den Architektenteams, den Handwerkern und Firmen gebührt großer Dank! Sie haben das Ensemble von Berg und Kirche und Gemeindehaus neu modelliert und so auch Christus deutlicher in unsere Mitte geholt.

Ludwig Schmitz





Das Leben und den Glauben
zum Klingen bringen

Adveniat lumen tuum

Seit Frühjahr 2020 wurde vor einer neuen Gefahr gewarnt: Singen im Chor – ein besonders gefährliches Hobby! Alles, was Musik und Chor im Umfeld des Glaubens zu bewirken vermögen, nämlich im Zusammenklang zu erleben, dass die Vielfalt der Stimmen in Harmonie verschmilzt, dass das Lied Gottes ein Lied des Friedens und der Gemeinschaft, ein Lied der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, ein Lied der Zärtlichkeit und der Liebe ist, (Franz-Josef Overbeck) war verwehrt. Die Gefahr vor möglichen Infektionen wurde beschworen, die Vereinzelung als Mittel der Gesunderhaltung propagiert.

Singen in Gemeinschaft? Eine echte Herausforderung

Für uns, als Gemeindechor „Cantiamo“ unter Leitung von Ute Merten, begannen Phasen der Verzweiflung, fast Auflösung, des Ringens um Möglichkeiten, des Suchens nach neuen Wegen, der Enttäuschung, Unlust, Diskussionen über Sinnhaftigkeit, unschöne Klangerfahrungen, Mitgliederschwund ...

Und doch: Weil wir wissen, dass unser Herz im gemeinsamen Gesang seine Freude in Gott findet, haben wir nicht aufgegeben. Adveniat lumen tuum – Dein Licht soll kommen –, diese adventlichen Vespergesänge, haben uns durch die vergangenen beiden Jahre begleitet:

***In der Nacht der Finsternisse
– so haben wir gesungen –
erwarten wir ein Leuchten
erwarten wir was nicht auf Erden ist
erwarten wir was die Liebe übersteigt
erwarten wir das Erbarmen
erwarten wir einen Gott.***

Wir waren und sind in Erwartung und singen:

... wenn wir auch die Erwartung auf Gemeinschaft mit dir oft kaum in Worte fassen können, wohnt deine unsichtbare Gegenwart in jedem von uns.

Was für eine Ermutigung – in den vergangenen Zeiten und in der vorweihnachtlichen Zeit, in der wir Ausschau halten:

Adveniat lumen tuum!



P. S.: Der Zyklus der adventlichen Vespergesänge von Thomas Gabriel wird während des Even-Songs am Zweiten Adventssonntag, 4. Dezember, um 17 Uhr in St. Gereon zu hören sein. Die Gemeinde wird bei einigen Kehrversen in die Gesangsgemeinschaft eingebunden. Wir freuen uns!

Petra Baumann

Bücherei St. Gereon

Buchempfehlung

700 Seiten für lange Winterabende!

In allem, was lebt, ist Bewegung und Veränderung, und damit Aufbruch und Umbruch, und somit auch Erwartung und Ankunft. Und auch in jeder Ankunft ist schon wieder ein Aufbruch mitangelegt. Dies erfährt auch die junge Protagonistin in Merle Krögers Roman „Die Experten“, als sie in den 1960er-Jahren mit 16 Jahren von Deutschland nach Ägypten zu ihrem Vater aufbricht, der dort für den ägyptischen Präsidenten Nasser als deutscher Flugzeugingenieur am ägyptischen Raketen- und Flugzeugprojekt mitarbeitet. Bei aller Faszination für das fremde Land und die Kultur findet sie sich bald in einer komplizierten und konfliktbeladenen gesellschaftlichen und politischen Melange wieder, wird erwachsen und versucht die Geschehnisse ihrer Zeit – Spionage, Attentate, regional- und weltpolitische Ambitionen sowie ihre eigene Familiengeschichte – zu verstehen und einzuordnen.

In diesen unruhigen – vielleicht auch kalten – Zeiten wünschen wir Ihnen allen eine Portion Gelassenheit und inneren Frieden und Wärme, damit Sie die Winterstürme in sich ruhend meistern können.

Frohe Erwartung, frohe Weihnachten und einen frohen Aufbruch in ein neues Jahr, vielleicht mit diesem oder einem anderen Buch aus unserer Bücherei, wünscht Ihnen/Euch

Das Bücherei-Team St. Gereon

Bücherei St. Dionysius

Es ist wieder soweit: Der „echte“ Nikolaus aus fair gehandelter Vollmilchschokolade ist angekommen. Auch im neuen Gemeindezentrum St. Dionysius teilen sich Bücherei und Weltladen wieder Räumlichkeiten und Öffnungszeiten. Der Weltladen lädt mit einem deutlich erweiterten Sortiment zum Stöbern und Genießen ein. Dekoratives und prämierte Weine sowie Testsieger bei Schokolade und Kaffee bieten sich als kleine Geschenkideen ebenso an wie ausgewählte Süßwaren. Gerne stellen wir Ihnen kleinere oder auch größere Präsentkörbe nach Ihren Wünschen zusammen. Zu den kulinarischen Highlights aus dem Weltladen empfehlen wir ein gutes Buch. Sie können Ihr Wunschbuch über unseren Bestellservice käuflich erwerben (wussten Sie, dass zehn Prozent hiervon der Bücherei zugutekommen?) oder im umfangreichen Antiquariat fündig werden. Lassen Sie sich von unserer großen Auswahl an Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbüchern inspirieren, die für Sie zur Ausleihe bereitsteht.

Fehlt Ihnen etwas im Sortiment? Sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Bücherei- und Weltladen-Team



Hochzeiten

Damian Billen und Celine Angen-Endt
 Marcel Mayer und Vanessa Adams
 Patrick Sczepurek und Sandra Klytta
 Sebastian Bals und Andrea Tloka
 John Rickson und Rosaria Sciandrello
 Tim Ludewig und Daniela Reuter
 Marcel Leister und Marcella Martina
 Klarissa Schulz und Michael Tim
 Maik Gerhard und Jessica Boeck
 Marcus Dick und Andrea Anna Wiendlocha
 Dominik Lambertz und Mara Smiljanowski
 Sebastian Brandt und Britta Neuen
 Thomas Knauf und Olivia Czmok
 Marcus Peters und Alessia Fama
 Luca Falke und Leah Zaal
 Daniel Füngers und Miriam Zündorf

Ben Leif Bielenski
 Romy Blaesing
 Timo Knobl
 Jannes Hergeth
 Liv Rösner
 Hugo Caspar Ludwig
 Emily Gramke
 Sophia Gramke
 Luca Sann
 Liam Giovanni Liesenhoff
 Ole Olbrich
 Flynn Olbrich
 Luca Heinemann
 Ben Lenger
 Eduardo Kozolup
 Nathen Wulff
 Paul Kartheuser
 Alexander Prinz
 Maria Prinz
 Pauline Budach
 Antonia Helene Koch
 Viktoria Zunke
 Hubertus Ludwig zur Horst
 Helene Luise zur Horst
 Hermine Lucie zur Horst
 Mara Jost

Taufen

Lina Jarosch
 Emma Brebeck
 Linus Ebbe Dietrich
 Levi Freund
 Hannes Friemann
 Alessandro Vincenzo Squintu
 Philip Cornelius Peveling-Oberhag
 Julian Clemens Peveling-Oberhag
 Emilia Rose Lambertz
 Melia Malou Lambertz
 Lena Göbel
 Claire Linnea Pientak
 Klaas van der Linde
 Amelie Nowak
 Lea Amelie Stender
 Luca Kalis
 Leonard Fama
 Alia Emilia Block
 Philip Roman Dworaczek
 Lio Elias Gebbert
 Mael Tyburcy
 Dario Feliks Baumgart
 Tobias Neweling
 Stefany Stenysia Pop
 Oliver Christian Schaffranek
 Vivienne Bernert

Lua Terschmitt
 Malou Eschen
 Luke Schröter
 Lia Schröter
 Luke Jonas Daum
 Mila Ebert
 Katharina Leonie Misere
 Marie Vicky Konze
 Godfavour Ikchimwin
 Lifted Osamudiamen Ikchimwin
 Kendra Felix
 Mira Isabell Vieth
 Emma Sophie Dau
 Liyana Wienhusen
 Jovin Lekic
 Iva Lekic
 Raphael Matijasevic
 Lian Hoheisel
 Lea Manuela Watz
 Leano Paul Baumgarten
 Mila Joleen Reuter
 Rafael Famulla
 Finn Lioh Heyn
 Leonie Tenk
 Emilian Kauder

Verstorbene

Detlef Schaller
 Helga Nösler
 Peter Wilhelm Mutschler
 Anita Herzog
 Helmut Binnebesel
 Bernhard Sekler
 Rudolf Kropf
 Bruno Benzrath
 Christian Fuchs
 Wolfgang Werner
 Alfred Falkenberg
 Bozena Slawecki
 Christel Vogt
 Walter Wolfgang Sonntag
 Herbert Güdelhöfer
 Marianne Hutmacher
 Walburga Götz
 Klemens Schneider
 Franz Josef Wodara
 Anneliese Bagusat
 Ursula Kremer
 Urszula Funke
 Ilse Nalbach

Edelgard Albrecht
 Annemarie Kattner
 Anna Csanyi-Pavicic
 Helmut Eichholz
 Waltraud Bitter
 Norbert Brügggen
 Wilhelm Horstkamp
 Theresia Daehne
 Margarete Schmitz
 Horst Schirmer
 Gertrud Schmitz
 Waltraude Eckelt
 Dorothea Potrz
 Norbert Kaluza
 Gerd Schneider
 Erika Kemmerling
 Anna Angela Lucena-Schäfer
 Waltraud Scheerhans
 Nikolaus Hain
 Etel Ekes
 Ursula Rußinski
 Maria Kunert
 Gisela Leupold

Therese Przywara
 Zygmunt Kopcisz
 Bernhard Hillebrand
 Franz Werner Uhlendorf
 Kurt-Detlef Triesch
 Hildegard Pinkowski
 Agnes Thüner
 Adele Wedig
 Elisabeth Pörschke-Mießner
 Hilde Goldschmidt
 Adolf Roß
 Brigitta Terbuyken
 Dorothea Przybycin
 Maria Grotzki
 Wilhelm Enger
 Wilhelm Busse
 Lena Kröll
 Alfred Pongs
 Berta Sander
 Heinz Jansen
 Veronika Wettstein
 Anna Libertus
 Waltraud Volkmer

Marga Lang
 Heinz Vogel
 Reinhard Wachowski
 Antonino Fiorentino
 Wolfgang Hucklenbroich
 Appolonia Dausend
 Lieselotte Kreuzsche
 Martha Zlotosch
 Erika Blacha
 Herbert Schumacher
 Bernd Buchartz
 Gabriele Bigley
 Martha Körner
 Hubertus Lücke
 Annemarie Czirnria
 Waldemar Szczypa
 Johannes Bormacher
 Peter Hertz
 Rosemarie Hensel
 Hannelore Heidemann
 Helga Michler
 Waltraud Franz
 Louis Peter

Wussten Sie schon, ...

dass das **Pfarrfest 2023** am 19. und 20. August am Gemeindezentrum St. Dionysius stattfinden wird? Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten.

dass am 3. Adventssonntag, 11. Dezember, um 15 Uhr die Messdiener ein **Krippenspiel** in St. Gereon aufführen?

dass alle eingeladen sind, der Hektik der Adventszeit zu entfliehen und in den illuminierten Kirchen St. Gereon und St. Dionysius bei meditativer Musik zur Ruhe zu kommen?

dass der 70. Jahrestag zur **Kirchweihe St. Gereon** am 17. und 18. Juni 2023 gefeiert wird? Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten.

dass auf dem **Katholischen Friedhof** an der Kapelle eine Schubkarre für die Grabpflege bereitsteht?

dass am Samstag, 11. Februar 2023, eine **Karnevalsparty** ab 18 Uhr im Pfarrer-Franz-Boehm-Haus stattfindet?

dass am Valentinstag, 14. Februar 2023, in St. Gereon um 19 Uhr ein Wort- und Segensgottesdienst zum Tag der Liebenden „Ein Segen für die Liebe“ stattfindet?

dass ein sehr interessanter Vortrag von Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, gehalten im Rahmen der KKV Monheim Vortragsreihe unter www.kkv-monheim.de/galerie-2022/ zu lesen ist? Somit steht der wertvolle Bericht der renommierten Professorin allen Interessenten zur Verfügung.

dass im September die **Frohe Runde** ihr 50-jähriges Jubiläum gefeiert hat? Wir sind eine muntere Truppe und wer Lust hat, dabei zu sein, ist herzlich willkommen.

Aber wir brauchen auch dringend Hilfe!

Wer sich vorstellen könnte, das Frohe Runde Team in seiner Arbeit zu unterstützen, melde sich bitte bei den Ansprechpartnerinnen:

Marlene Petry,
Telefon: (02173) 6 62 68
Rosemarie Weiffen,
Telefon: (02173) 96 53 40

dass **Fronleichnam** am Donnerstag, 8. Juni 2023, an St. Gereon stattfindet?

dass eine intensive, beeindruckende nachbarschaftliche Begegnung unter dem Titel „Warten im Garten“ in unserer Gemeinde stattfand und unter www.kk.monheim.de nachzulesen ist?

dass das Titelbild dieses Pfarrbriefs **eine der Glocken aus St. Gereon** zeigt?

Wichtige Kontaktdaten

Seelsorge

Pfarrer Michael Hoßdorf pfarrer@kkmonheim.de
Kaplan Henrik Land henrik.land@erzbistum-koeln.de
Diakon Harald Wachter harald.wachter@erzbistum-koeln.de

Diakon Stefan Wickert stefan.wickert@erzbistum-koeln.de
Kaplan Nelse Thomas pastoralbuero@kkmonheim.de

Jugendreferentin

Judith Brokbals judith.brokbals@kja.de



Seelsorgebereichsmusikerin

Ute Merten merten@kkmonheim.de

Unsere Pastoralbüros

Pastoralbüro an St. Dionysius

Von-Ketteler-Straße 12
pastoralbuero@kkmonheim.de
Telefon: (02173) 1 01 49 10
dienstags 8.30 bis 12.30 Uhr
mittwochs 8.30 bis 12.30 Uhr
donnerstags 15 bis 18 Uhr
freitags 8.30 bis 12.30 Uhr

Pastoralbüro an St. Gereon

Franz-Boehm-Straße 6
pastoralbuero@kkmonheim.de
Telefon (02173) 1 01 49 10
montags 8.30 bis 12.30 Uhr
dienstags 15 bis 19 Uhr
donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr
freitags 8.30 bis 12.30 Uhr

Verwaltungsleitung

Marion Freisberg
marion.freisberg@erzbistum-koeln.de
Telefon: (01520) 1 88 39 77

Archiv

Das Archiv ist jeden Mittwoch von 9 bis 12 Uhr unter Telefon: (02173) 9 99 40 80 oder nach Terminabsprache mit **Hans Thielen**, Telefon: (0170) 9 25 65 44, erreichbar. archiv@kkmonheim.de

Familienzentrum St. Gereon und Dionysius

Kindertagesstätte St. Dionysius
kita-st.dionysius@kkmonheim.de
Telefon: (02173) 6 09 00

SKFM Kindertagesstätte St. Johannes

nils.hartusch@skfm-monheim.de
Telefon: (02173) 5 72 82

Kindertagesstätte St. Gereon

kita-st.gereon@kkmonheim.de
Telefon: (02173) 1 65 62 32

SKFM Kindertagesstätte Don Bosco

wencke.thomas@skfm-monheim.de
Telefon: (02173) 9 99 61 96

Katholische Öffentliche Büchereien

KÖB an St. Dionysius
Von-Ketteler-Straße 12
koeb-baumberg@kkmonheim.de
Telefon: (02173) 96 40 81
montags 17 bis 19 Uhr
mittwochs 10 bis 11 Uhr
donnerstags 15 bis 17 Uhr
sonntags 10.30 bis 11.30 Uhr

KÖB an St. Gereon

Franz-Boehm-Straße 13
koeb-monheim@kkmonheim.de
Telefon: (02173) 1 65 62 38
dienstags 10 bis 12.30 Uhr, 16 bis 18 Uhr
donnerstags 14 bis 16 Uhr
sonntags 10.30 bis 12 Uhr



Hausmeister

Markus Jöbstl
joebstl@kkmonheim.de
Telefon: (0174) 2 44 01 44

Thorsten Reinhard

reinhard@kkmonheim.de
Telefon: (01575) 1 08 54 65

Kath. Friedhofsverwaltung

Martina Eidens
friedhof@kkmonheim.de
Telefon (02173) 5 81 43

Offene-Ganztags-Grundschulen (OGS)

in Trägerschaft der Katholischen Jugendagentur Düsseldorf

Lottenschule in Monheim

Lydia Schwamborn-Weiß (Pädagogische Leitung)
lydia.schwamborn-weiss@kja-duesseldorf.de
Telefon: (02173) 951 44-37/38



Winrich-von-Kniprode-Schule in Baumberg

Milena Liebgott (Pädagogische Leitung)
milena.liebgott@kja-duesseldorf.de
Telefon: (02173) 96 45 22



Sie möchten spenden?

Bankverbindung: KKG St. Gereon und Dionysius, DE51 3005 0110 1005 7831 78

Ansprechpartner/innen

Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand

Pfarrgemeinderat
Kirchenvorstand
Ortsausschuss Baumberg
Ortsausschuss Monheim

Markus Jöbstl
Bernd-M. Wehner

joebstl@kkmonheim.de
wehner@kkmonheim.de
ortsausschuss_Dionysius@kkmonheim.de
ortsausschuss_Gereon@kkmonheim.de

Verbände und Vereine

KAB St. Dionysius
KAB St. Gereon
kfd St. Dionysius
kfd St. Gereon
KKV
Marienkapellenverein
St. Sebastianus-Schützen Monheim
St. Sebastianus-Schützen Baumberg

Michael Pätzold
Hans-Josef Sieffert
Petra Schertgens

michael.paetzold@kab-baumberg.de
familie_sieffert@gmx.de
petra.schertgens@web.de
kfd-st.gereon@kkmonheim.de
herbert.suess@arcor.de
hmschnitzler@t-online.de
vorstand@bruderschaft-monheim.de
info@schuetzen-baumberg.de

Seniorenangebote

Seniorenarbeit Monheim „Kaffeezeit“
Frohe Runde

Barbara Thomas
Rosemarie Weiffen

bj.thomas@t-online.de
rosemarie.weiffen@web.de

Familien-, Kinder- und Jugendarbeit

Erstkommunionvorbereitung
Familien-Messkreis
Firmkatecheten
Jugendchor Ars Cantandi
Cube
Alleinerziehende Baumberg
MessdienerGemeinschaft Baumberg
MEDI-Leiterrunde Monheim
Sternsinger St. Dionysius
Sternsinger St. Gereon

Diakon Stefan Wickert
Diakon Stefan Wickert
Kaplan Henrik Land
Sebastian Schertgens
Janina Friedrich
Marion Engels

stefan.wickert@erzbistum-koeln.de
stefan.wickert@erzbistum-koeln.de
henrik.land@erzbistum-koeln.de
sebastian.schertgens@gmx.de
j.friedrich@gmail.com
engels.marion@web.de
om-team@mgbonline.de
emiliabroscheid@gmail.com
stefan.schertgens@kkmonheim.de
stefan.wickert@erzbistum-koeln.de

Karitative Arbeit

Adventsbasar St. Gereon
Caritas-Ausschuss
Missionsausschuss Baumberg
Eine-Welt-Laden

Anne Blasberg
Angelika Terhaar
Andreas Terhaar
Lydia Möller-Herkenhoff

a-blasberg68@web.de
andreas.terhaar@outlook.de
andreas.terhaar@outlook.de
moeller-herkenhoff@arcor.de

Gottesdienste in unseren Kirchen



St. Gereon

Mittwoch	18 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	18 Uhr	Hl. Messe
Freitag	9.15 Uhr	Hl. Messe
Samstag	17 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	10 Uhr	Hl. Messe – auch live bei YouTube

St. Dionysius

Dienstag	18 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	9.15 Uhr	Hl. Messe in der Gemeinschaft der Frauen
Freitag	18 Uhr	Hl. Messe
Samstag	18.30 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	11.30 Uhr	Hl. Messe

Beichtzeiten

St. Gereon	samstags 16.30 Uhr vor der Vorabendmesse
St. Dionysius	samstags 18 Uhr vor der Vorabendmesse

